

Ausbildung in der

# Pflegefachassistenz



**azw**

Wir bilden Gesundheit

---

## Ausbildung

### Berufsbild

Mit der Novellierung des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes bietet das AZW die Ausbildung in der Pflegefachassistenz an. Die zweijährige Ausbildung ist neben der einjährigen Ausbildung in der Pflegeassistenz sowie der dreijährigen gehobenen Gesundheits- und Krankenpflege eine zentrale Säule der neuen österreichischen Pflegeberufe.

PflegefachassistentInnen arbeiten in interprofessionellen (Gesundheits-)Teams und unterstützen insbesondere diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen sowie ÄrztInnen in ihrer täglichen Arbeit. Ihr Tätigkeitsbereich umfasst u.a. folgende Aufgabengebiete:

- Mitwirkung an und Durchführung von übertragenen Pflegemaßnahmen (Pflegeprozess, Pflegeinterventionen)
- Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie
- Organisatorische Tätigkeiten
- Qualitätssicherung und -entwicklung

Der Verantwortungsbereich der PflegefachassistentInnen umfasst jenen der **PflegeassistentInnen** und wird durch weitere Aufgaben ergänzt, welche sie mit viel Empathie, Wertschätzung und Respekt gegenüber den PatientInnen und deren Angehörigen übernehmen: Im Bereich der pflegerischen Maßnahmen wirken PflegefachassistentInnen beim Pflegeassessment mit, beobachten den Allgemein- und Gesundheitszustand ihrer PatientInnen, interpretieren diesen auf Handlungsbedarf und führen angeordnete Pflegeinterventionen durch. Darüber hinaus sammeln sie Informationen über ihre PatientInnen und unterstützen dabei die diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen in der Planung von essentiellen Pflegemaßnahmen.

PflegefachassistentInnen wirken aber auch im medizinisch-diagnostischen und –therapeutischen Bereich mit, indem sie laufend medizinische Basisdaten wie Puls, Blutdruck, Atmung, Temperatur erheben und bei Bedarf umgehend und adäquat reagieren. PflegefachassistentInnen dürfen aber auch Magensonden legen und entfernen, Infusionen an- und abhängen sowie bei Patientinnen transurethrale Katheter zu Untersuchungs- und Behandlungszwecken setzen - um nur einige der zusätzlichen Kompetenzen zu nennen.

### Ausbildungsziele

AbsolventInnen der Pflegefachassistenz haben im Rahmen ihrer Ausbildung jene pflegerischen, medizinischen, sowie sozialen Kompetenzen sowie die Berufsberechtigung erworben, um den gesetzlichen Tätigkeitsbereich bestmöglich erfüllen zu können.

### Berufsperspektiven

PflegefachassistentInnen sind in allen Bereichen der PatientInnen- und KlientInnenversorgung tätig, welche unter Aufsicht einer ärztlichen oder pflegerischen Leitung stehen beispielsweise

- in Krankenanstalten
- in Alten- und Pflegeheimen
- in der Behindertenbetreuung
- in der Hauskrankenpflege
- bei freiberuflich tätigen ÄrztInnen

- 
- bei freiberuflich tätigen diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen

### **Theoretische Ausbildung**

Die gesamte Ausbildung umfasst 3.200 Stunden. Davon entfallen zumindest 1.870 Stunden auf die theoretische Ausbildung und mindestens 1.060 Stunden auf die praktische Ausbildung. Die verbleibenden 270 Stunden werden durch die Schuldirektion der theoretischen oder praktischen Ausbildung zugeordnet.

Die Ausbildung umfasst gemäß GuKG mindestens 1.870 Unterrichtseinheiten (UE):

- Grundsätze der professionellen Pflege (150 UE)
- Pflegeprozess (160 UE)
- Beziehungsgestaltung und Kommunikation (260 UE)
- Grundzüge und Prinzipien der Akut- und Langzeitpflege einschließlich Pflegetechnik (300 UE)
- Grundzüge medizinischer Diagnostik und Therapie in der Akut- und Langzeitversorgung einschließlich medizinische Pflegetechnik (200 UE)
- Kooperation, Koordination und Organisation (70 UE)
- Entwicklung und Sicherung von Qualität (60 UE)
- Lernbereich Training und Transfer (140 UE)
- Zielgruppen- und Settingorientierte Pflege einschließlich Pflege Techniken (240 UE)
- Zielgruppen- und Settingorientierte medizinische Diagnostik und Therapie (190 UE)
- Modul schriftliche Arbeit im Fachbereich (100 UE)

### **Praktische Ausbildung**

Die praktische Ausbildung umfasst mindestens 1.060 Stunden und ist auf folgende Bereiche aufgeteilt:

- Akutpflege im operativen und konservativen medizinischen Fachbereich
- Langzeitpflege (Pflegeheim, mobile Pflege, geriatrische Tageszentren, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen)
- Wahlpraktikum (mobile, ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgungsformen)

### **Prüfungen**

Während der Ausbildung finden mündliche und/oder schriftliche Prüfungen statt. Zur Erlangung des Ausbildungsabschlusses sind zwei kommissionelle Abschlussprüfungen abzulegen. Darüber hinaus wird im zweiten Ausbildungsjahr eine schriftliche Abschlussarbeit erstellt.

### **Abschluss**

Die Ausbildung schließt mit einem Zeugnis ab, das die Berechtigung zur Berufsausübung in der Pflegefachassistenz erteilt.

### **Leitung**

Schuldirektion Pflege

---

Dr.in Waltraud Buchberger, MSc

Stv. Schuldirektion Pflege  
Georg Razesberger, BScN

## Anmeldung

### Zielgruppe

Die Ausbildung in der Pflegefachassistenz richtet sich an Personen mit Interesse für einen Gesundheitsberuf, die folgende persönliche Eigenschaften mitbringen:

- Lernbereitschaft in Theorie und Praxis
- Fähigkeit zum selbstständigen, verantwortungsbewussten Arbeiten
- Kreativität und Teamgeist
- Organisationstalent

### Zugangsvoraussetzungen

Aufnahmebedingungen **gemäß § 11 PA-PFA-AV**:

- körperliche, geistige und gesundheitliche Eignung zur Erfüllung der Berufspflicht
  - Unbescholtenheit
  - die für die Berufsausübung notwendigen Kenntnisse der deutschen Sprache (mind. Level B2)
  - Schulbildung: mindestens 10 erfolgreich abgeschlossene Schulstufen
- Voraussetzung für eine Aufnahme in die Pflegefachassistenz ist ein positiv absolviertes Aufnahmeverfahren, zu dem die BewerberInnen rechtzeitig schriftlich eingeladen werden. Dieses beinhaltet:
- Schriftlicher Aufnahmetest (entspricht einem allgemeinen Intelligenztest)
  - Aufnahmegespräch

Über die endgültige Aufnahme entscheidet die Aufnahmekommission. Detaillierte Informationen zum Ergebnis des Aufnahmeverfahrens erfolgen ausschließlich schriftlich im Anschluss an den Bewerbungszeitraum.

### Bewerbung

**Bewerbungsunterlagen (bitte keine Originaldokumente und Bewerbungsmappe) :**

- ausgefüllter, unterschriebener Bewerbungsbogen (Download im Infokasten) inklusive aufgeklebtem Passfoto
- Medizinischer Beurteilungsbogen (Download im Infokasten)
- Schulabschlusszeugnisse, die zur Ausbildung berechtigen (Kopie)
- Geburtsurkunde (Kopie)
- ggf. Heiratsurkunde, Scheidungsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- BewerberInnen mit nicht-deutscher Muttersprache und nicht-österreichischer Matura: Nachweis Deutsch Level B2
- Nachweis absolvierter Ferialtätigkeiten in einer Klinik, einem Pflegeheim oder Ähnlichem (wenn vorhanden)

- 
- Einzahlungsbeleg Inskriptionsgebühr

**Nach erfolgter Aufnahme:**

- Strafregisterbescheinigung (ACHTUNG: Original darf zu Beginn der Ausbildung nicht älter als 3 Monate sein)
- Schulabschlusszeugnisse, die zur Ausbildung berechtigen (beglaubigte Kopie)

Eine Beglaubigung ist beim Gemeindeamt und Bezirksgericht möglich.

**Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:**

AZW  
Schulbüro Pflege  
Innrain 98  
6020 Innsbruck

Unvollständige oder zu spät eingereichte Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.  
Mehrfachbewerbungen sind nicht möglich!

**Inskriptionsgebühr**

Inskriptionsgebühr: € 50,-

BLZ 57000 Hypo Tirol Bank  
IBAN: AT 47 5700 0002 1009 2637  
SWIFT/BIC: HYPTAT22  
Verwendungszweck:  
Für Bewerbung Innsbruck -> IS-Pflege/47110/21310  
Für Bewerbung Hall in Tirol -> IS-Pflege/47110/21410

**Förderungen**

Umfangreiche Informationen zu Fördermaßnahmen im Bildungsbereich finden sind in den angeführten Links.  
Für Detailabklärungen ist es unumgänglich, sich mit den einzelnen Förderstellen direkt in Verbindung zu setzen. Bitte informieren Sie sich frühzeitig.

- [AK.portal - Bildungsförderung](#)
- [Bildungsförderungdatenbank](#)
- [Land Tirol](#)
- [kursfoerderung.at](#)
- [erwachsenenbildung.at](#)

Aus dieser Information entsteht kein Rechtsanspruch.

**Leistungen der Bildungseinrichtung**

Die SchülerInnen erhalten ein monatliches Taschengeld (12 Mal pro Jahr):

- 1. Ausbildungsjahr € 130,- brutto

- 
- 2. Ausbildungsjahr € 180,- brutto

Die SchülerInnen sind unfall-, kranken- und pensionsversichert. Evtl. Förderungen verringern das oben dargestellte Taschengeld.

Weitere Leistungen der Bildungseinrichtung:

- Personalverpflegung
- Dienstkleidung

Im Lernzentrum stehen den Studierenden eine Bibliothek mit gut ausgestatteter und aktueller Fachliteratur sowie EDV-Arbeitsplätze zur Verfügung. Da die Verfügbarkeit der vorhandenen Geräte jedoch beschränkt ist, empfiehlt die Schuldirektion die Anschaffung eines eigenen PCs.

### **Wohnmöglichkeiten**

#### **Auskunft für Wohnen am AZW Innsbruck**

Mag. Peter Vokoun, MSc

Innrain 98, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 5322-75205

Email: [peter.vokoun@azw.ac.at](mailto:peter.vokoun@azw.ac.at)

#### **Auskunft für Wohnen in Hall**

TCC Studentenheim GmbH

Eduard Wallnöfer-Zentrum 2, 6060 Hall in Tirol

Tel.: +43 (0) 50 8648-3000

Email: [office@campushotel.at](mailto:office@campushotel.at)

# Kontakt

**Ausbildungszentrum West für  
Gesundheitsberufe der Tirol Kliniken GmbH**

Innrain 98  
6020 Innsbruck

Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1  
6060 Hall in Tirol

Tel +43 512 5322-0  
Fax +43 512 5322-75200

[info@azw.ac.at](mailto:info@azw.ac.at)  
[www.azw.ac.at](http://www.azw.ac.at)

**azw**  
Wir bilden Gesundheit